

22. Juni 2018

Pressemitteilung

Die Integration von Zugewanderten fordert Alteingesessene und Neuzugezogene gleichermaßen heraus

Zu seiner letzten öffentlichen Sitzung am vergangenen Mittwoch, den 20.06.2018 kam der Beirat für Integration und Migration mit interessierten Anwohnern des Stadtteils Neue Neustadt und einigen Trägern der Integrationsarbeit im Quartier in den Franckesaal des Rathauses zusammen. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Beratung standen die Fragestellungen, wie sich das Miteinander von Einheimischen und Zugewanderten in diesem Stadtteil entwickelt hat und was von Seiten des Beirates geleistet werden kann, um die Integrationsarbeit sowie das friedliche Miteinander vor Ort ergänzend zu unterstützen.

Der Beirat für Integration und Migration bringt seinen Dank bei den Gästen für den intensiven Austausch im Rahmen der konstruktiven Beratung zum Ausdruck.

Anhaltende Lärmbelästigung, Ruhestörung oder aggressives Verhalten durch Neuzugezogene sind der individuellen und Gruppenbezogenen Integration nicht zuträglich. Der respektvolle Umgang miteinander und die Achtung vor Normen führen zum harmonischen Zusammenleben im Stadtteil. Die Maßnahmen, die durch die anwesenden Träger der Integrationsarbeit mit finanzieller Unterstützung der Stadt Magdeburg und des Landes umgesetzt werden, sind darauf angelegt das Problembewusstsein bei den betreffenden Personen zu stärken und positive Veränderungen aus der Mitte der Community heraus zu erreichen. Bereits ein Drittel der anvisierten Personen beteiligt sich aktiv an der Umsetzung der Maßnahmen im Bereich Schule und Familie.

Alle Einwohner der Stadt Magdeburg sind aufgerufen, Vielfalt als Normalität einer modernen Stadtgesellschaft aufzufassen und Integration als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe wahrzunehmen. Die Wahrnehmung dieser Aufgabe beinhaltet selbstverständlich auch die klare Benennung von Problemlagen und das bürgerschaftliche Engagement für die Problemlösung. Wo uneinsichtig Ordnungswidrigkeiten begangen werden, sind entsprechende Ordnungsbehörden zu informieren.

Zur Unterstützung der Initiativen und Maßnahmen im Quartier will sich der Beirat für Integration und Migration dafür einsetzen, dass Alteingesessene und Neuzugezogene am Integrationsprozess vor Ort eingebunden, den interkulturellen Dialog intensiviert und die sprachlichen Barrieren durch den Einsatz von Beiratsmitgliedern gesenkt werden. Der Beirat spricht sich darüber hinaus für die Verstärkung der angelaufenen Maßnahmen aus und fordert in der Perspektive, die personelle Verstärkung der Maßnahmen.

Zudem begrüßt der Beirat für Integration und Migration das Projekt „Abschiede begleiten – Ressourcen stärken“ des Malteser Hilfsdienstes ausdrücklich und will die entsprechende Netzwerkbildung und die Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund am Projekt unterstützen.

Der Beirat für Integration und Migration ist ein Gremium der Landeshauptstadt Magdeburg. Er setzt sich zusammen aus acht Migrantinnen und Migranten, fünf Stadträtinnen und Stadträten, die vom Stadtrat in den Beirat bestellt worden sind, sowie dem kommunalen Koordinator für Integration und Zuwanderung als geschäftsführendes Mitglied.

Weitere Informationen zur Arbeit des Beirats sind unter www.magdeburg.de/index.php?NavID=37.714 verfügbar.